

L03895 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 12. 9. 1893

H 13

12. 9. 1893.

Lieber Freund!

5 Bleibe hier ungefähr drei Wochen, werde mich sehr freuen Sie hier zu sehen und länger mit Ihnen zu dischkurieren. Ich bin meistens hier, selten in Wien. Vorsichtsweise zeigen Sie doch Ihren Besuch telegraphisch an. Nächsten Samstag fahre ich nach Wien; wenn ich kann, springe ich einen Augenblick zu Ihnen. Nicht sicher.

Aber sicher meine herzliche Ergebenheit.

10 Ihr

Th. Herzl.

✉ Versand durch Theodor Herzl am 12. 9. 1893 in Baden bei Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 9. 1893 – 17. 9. 1893?] in Wien

♥ Wien, Österreichische Gesellschaft für Literatur, Abschrift Herzl.
Brief, maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 397 Zeichen
maschinell

Zusatz: In der Nachlassmappe B 39 hat Heinrich Schnitzler vermerkt: »2 Briefe geschenkt ans Wolf-Museum Eisenstadt 22. VIII. 1937. / 1 Brief entnommen / 1 Brief geschenkt an Paul Marx 15. VIII. 1936. / 1 Brief gegeben an Mutter, 15. VIII. 36.« Das entspricht der Anzahl von fünf Korrespondenzstücken von Herzl, die nicht im Original überliefert sind. Alle finden sich in einer Abschrift, die nach Arthur Schnitzlers Tod im Zeitraum 1932 bis 1936 entstanden sein dürfte.

☞ Theodor Herzl: *Briefe und autobiographische Notizen 1866–1895*. Bearbeitet von Johannes Wachten in Zusammenarbeit mit Chaya Harel, Daisy Tycho und Manfred Winkler. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: *Propyläen* 1983, S. 538–539 (Briefe und Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H. Schoeps und Johannes Wachten, 1).

⁴ *hier*] Baden bei Wien, vgl. A. S.: *Tagebuch*, 22. 9. 1893 und 24. 9. 1893.

⁵ *selten in Wien*] Zufällig traf man sich am 18. 9. 1895 in einem Wiener Kaffeehaus.

⁶ *Samstag*] Am 16. 9. 1893 reiste Schnitzler Abends nach Salzburg. Ein Treffen mit Herzl ist für diesen Tag nicht belegt.

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 12. 9. 1893. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03895.html> (Stand 14. Februar 2026)